

vom

12. Juni 2009

## Eichenprozessionsspinner in Dessau-Roßlau entdeckt

### **Raupen können Reaktionen des Immunsystems auslösen**

Vor kurzem wurde das Auftreten der Raupen eines in Mitteleuropa beheimateten Nachtfalters, des Eichenprozessionsspinners, im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau festgestellt. Das Gesundheitsamt hat nach Bekanntwerden am 10. Juni 2009 unter Beteiligung eines Sachverständigen vor Ort erste Informationen zum Befall der Eichenbäume eingeholt und zu geeigneten Schutzmaßnahmen beraten.

Die Raupen befallen vor allem frei stehende Eichen, ausnahmsweise auch Hainbuchen, und bilden dort Gespinste. Das Gesundheitsamt empfiehlt in diesem Zusammenhang, den Kontakt mit den Raupen und den Gespinsten des Prozessionsspinners zu vermeiden, da die Haare der Raupen Krankheitserkrankungen verursachen können. Kinder sind unbedingt vorzuwarnen. Auch der Aufenthalt in der Umgebung befallener Bäume kann zu einem Kontakt mit den Raupenhaaren führen, da diese durch den Wind transportiert werden können. Die Raupen des Eichenprozessionsspinners verpuppen sich Ende Juni. Von den aus den Puppen schlüpfenden Faltern geht keine Gefährdung aus. Die zurückbleibenden, leeren Raupennester enthalten jedoch noch lange Zeit die hautreizenden Raupenhaare.

Die Reaktion des Immunsystems auf die Raupenhaare kann individuell sehr unterschiedlich ausfallen. Zu den Symptomen gehören lokale Hautausschläge mit Rötung, Juckreiz, Brennen oder Quaddelbildung sowie Bindehautentzündung. Durch Einatmen der Haare können Reizungen an Mund und Nasenschleimhaut, Bronchitis, Husten oder asthmaähnliche Reaktionen auftreten.

Wer mit Raupenhaaren in Berührung gekommen ist, sollte den gesamten Körper abwaschen, die Augen gut mit Wasser spülen, die komplette Kleidung wechseln und gründlich mit Wasser reinigen. Beim Auftreten von Krankheitssymptomen sollte der Hausarzt aufgesucht und auf den erfolgten Kontakt zu den Raupenhaaren hingewiesen werden.

Für weitere Fragen steht das Gesundheitsamt unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung: 0340 204-2553 und 204-1454.